

Herausforderung Engineering in Projektteams – die School of Engineering leistet Pionierarbeit

High Tech Firmen unternehmen grosse Anstrengungen, gut qualifizierte Ingenieure und Ingenieurinnen für die Entwicklung, Produktion und Vermarktung ihrer Ingenieurleistungen zu gewinnen. Talente werden aufgespürt, man geht trotz Personalmangel keine falschen Kompromisse ein, insbesondere nicht bezüglich zwischenmenschlicher Kompetenzen.

«Non-Technical Skills For Engineers» (NoTechS-Projekt)

Die Beherrschung der fachspezifischen Materie ist Grundvoraussetzung zur Expertise. Handelt die Ingenieurin, der Ingenieur als «Professional», «Collabo-

urator» und «Communicator» dazu auch noch sozial souverän und agiert selbst kompetent, bleibt der Erfolg nicht aus. Die SoE will die Sozial- und Selbstkompetenzen bei ihren Studierenden systematisch fördern und hat dazu das Projekt «Non-Technical Skills (NoTechS) For Engineers» lanciert. In einer ersten Phase wurde ein ingenieurspezifischer Kompetenzen- und Lernzielkatalog definiert und mittels konkret beobachtbarer Handlungsankern präzisiert. Dieser wird in der nächsten Phase schrittweise als selbstverständlicher Bestandteil der fachlich-methodischen Ausbildung in den bestehenden Lehr-

plan integriert. Damit kommt den Fachdozierenden eine weitere entscheidende Rolle zu. Sie sind es, die mit ihrer Durchdringung der Fachmaterie und ihrer Industrieerfahrung als ansteckende und glaubwürdige Vorbilder agieren.

NoTechS-Coaches – von der NoTechS-Strategie zur -Kultur

Als NoTechS-Coaches unterstützen die Dozierenden die Studierenden bei der Entwicklung eigener Zielvorstellungen, leben die Bereitschaft zur kritischen Auseinandersetzung vor, stärken das projektverantwortliche Handeln und fördern den professionellen Umgang

mit menschlich schwierigen und technisch anspruchsvollen Situationen.

Mit diesem integrativen, eng an der Ingenieurrealität orientierten Vorgehen strebt die SoE nichts Geringeres als die Verankerung einer NoTechS-Kultur an. Sie trägt damit gezielt, wirksam und ingenieurgerecht dem FH-Strategieanspruch der Persönlichkeitsentwicklung zu. Sie schafft zudem einen Mehrwert, der sich spürbar auf alle Aspekte der Ingenieurausbildung und damit auch auf die Ingenieurleistungen unserer Absolventen und Absolventinnen auswirken wird.

Margot Tanner

► margot.tanner@zhaw.ch

ZHAW-Strategie sichtbar machen

Für die ZHAW war 2009 ein Jahr der Konsolidierung. Die in der Fusion entwickelten Strukturen erwiesen sich als tragfähig und in verschiedenen Bereichen konnten Prozesse und Abläufe gefestigt und vereinheitlicht werden. Die unverändert hohe Nachfrage nach Studienplätzen sowie die Zunahme der Zusammenarbeit mit Unternehmen und Praxispartnern in Forschung und Entwicklung prägten das vergangene Jahr. Der Jahresbericht 2009 dokumentiert die Entwicklung der ZHAW und ihrer Departemente und Ressorts in der Lehre und im erweiterten Leistungsauftrag – in der Weiterbildung, in

und bei den Dienstleistungen. Informationen zu den Themen Qualitätsentwicklung, Diversity und Hochschulversammlung gehören ebenso dazu wie die Jahresrechnung und statistische Angaben zu Studierenden, Absolventen und Mitarbeitenden. Der Jahresbericht 2009 steht im Zeichen der von der Hochschulleitung erarbeiteten und im letzten Jahr verabschiedeten Hochschulstrategie, welche für die Entwicklung der ZHAW in den nächsten Jahren wegweisend sein wird. In Bild und Wort inszeniert der Jahresbericht die Profilierungsmerkmale der Strategie. (geca)
Bestellungen Jahresbericht bei:
► claudia.gaehwiler@zhaw.ch



Wer Innovation pflegt, hat auf Dauer mehr Erfolg.

Wer sich stetig verbessert, setzt sich leichter durch. Deshalb strebt Sulzer seit über 175 Jahren danach, mehr zu leisten, als der Kunde erwartet. Mit optimalen Strukturen. Dank schlanker Prozesse. Und in respektvollem Umgang mit der Quelle unseres Erfolgs: den Menschen in unserem Unternehmen.

Weitere Informationen: www.sulzer.com

SULZER

HUBER+SUHNER

Excellence in Connectivity Solutions



NICE TO MEET YOU

Von Herisau und Pfäffikon bis Sydney

Stehen Ihre persönlichen Entwicklungsziele weit oben in der Wahl Ihres neuen Arbeitgebers? Dann sind Sie bei uns richtig. Ob in der Schweiz oder in anderen Werken in Europa, den USA, Kanada, Brasilien, Indien, China und Australien, wir bieten Ihnen breit gefächerte Herausforderungen auf internationaler Ebene.

Für Studienabgänger der Fachrichtungen Elektrotechnik, Maschinenbau und Werkstofftechnik bieten sich ideale Einstiegsmöglichkeiten in einer unseren Entwicklungsabteilungen oder im internationalen Verkaufssupport. Unsere 1600 Mitarbeitenden in der Schweiz profitieren von einem gut ausgebauten Weiterbildungsangebot, flexiblen Arbeitszeiten und vertrauensvollen Umgangsformen. Dies und vieles mehr finden Sie in unseren Unterlagen oder auf unserer Homepage – wir freuen uns auf Sie!

Interessierte wenden sich an Beat Gfeller, Personalleiter,
Telefon-Direktwahl +41 (0)44 952 22 42
E-Mail: beat.gfeller@hubersuhner.com

Die HUBER+SUHNER Gruppe ist eine international führende Anbieterin von Komponenten und Systemen der elektrischen und optischen Verbindungstechnik. Unsere Kunden in den Märkten Kommunikation, Transport und Industrie schätzen uns als Spezialisten mit vertieften Anwendungskennntnissen. Unter einem Dach kombinieren wir Kompetenz in der Hochfrequenztechnik, Faseroptik und Niederfrequenztechnik.

HUBER+SUHNER
Degersheimerstrasse 14
CH-9100 Herisau
Tel. +41 (0)71 353 41 11
info@hubersuhner.com

HUBER+SUHNER
Tumbelenstrasse 20
CH-8330 Pfäffikon ZH
Tel. +41 (0)44 952 22 11
info@hubersuhner.com
www.hubersuhner.com